
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 28.06.2023

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:50 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau
Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Ausschussvorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Robert Reck**, eröffnet die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit sieben stimmberechtigten Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6:0:1

3 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck gibt die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 24.05.2023 bekannt.

**Nichtöffentliche Beschlüsse
der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 24.05.2023**

**Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/138/2023/I-OB**

Unternehmensangelegenheiten

Zielvereinbarung 2023 mit dem Geschäftsführer der Immobilien- und Verwaltungservice GmbH Rodleben (IVG)

Vorlage: BV/119/2023/II-20BTM

Unternehmensangelegenheiten

Abrechnung der Zielvereinbarung 2021 mit dem Geschäftsführer der Immobilien- und Verwaltungservice GmbH Rodleben (IVG)

Vorlage: BV/120/2023/II-20BTM

Unternehmensangelegenheiten

Zielvereinbarung 2023 mit dem Geschäftsführer der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH (SMG)

Vorlage: BV/121/2023/II-20BTM

Unternehmensangelegenheiten

Feststellung des Konzernabschlusses der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2022

Vorlage: BV/127/2023/II-20BTM

Unternehmensangelegenheiten

Beschluss über die Ergebnisverwendung der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2022

Vorlage: BV/130/2023/II-20BTM

Unternehmensangelegenheiten

Beschluss über die Veröffentlichung des Konzernabschlusses und der Jahresabschlüsse zum 31.12.2022 der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

Vorlage: BV/131/2023/II-20BTM

Unternehmensangelegenheiten

Beschluss über die Erfüllung der Zielvereinbarungen mit den Geschäftsführern der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2022

Vorlage: BV/132/2023/II-20BTM

Personalangelegenheit

Maßnahme zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften im Gesundheitsamt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Vorlage: BV/077/2023/V-10

Personalentscheidung - Besetzung der Stelle Amtsleitung des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung

Vorlage: BV/124/2023/V-10

4 Bekanntgabe und Begründung von Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Im Berichtszeitraum gab es keine Eilentscheidung des Oberbürgermeisters.

5 Einwohnerfragestunde

Es liegen drei Einwohneranfragen schriftlich vor. Der Einwohner ist nicht persönlich anwesend. Die Fragen werden wortgleich übernommen und schriftlich beantwortet.

Frage 1

Wie ganz konkret ist dieses mit dem Datenschutz und der Nichtöffentlichkeit vereinbar und warum gibt es nicht einmal ein Danke für den Hinweis?

Am 22.06.2023 habe ich festgestellt, dass im Ratsinformationssystem die Nichtöffentliche Niederschrift eingestellt war. Darüber habe ich die Verwaltung informiert. Man hat von Seiten der Verwaltung dann noch nicht einmal den Anstand sich beim Bürger für diese doch wichtige Information zu bedanken.

Auch ganz konkret an die Presse, Mitteldeutsche Zeitung, dieses sind keine angeblichen Fehler, das passiert wirklich.

Die Angaben beruhen auf Tatsachen zum Zeitpunkt der Abgabe der Fragen.

Frage 2

Was wusste die Stadtverwaltung von diesem Verkauf und was wurde versucht um diese Maschine zu erwerben? Wenn nichts unternommen wurde, warum nicht?

Vor kurzen wurde eine JU 52 im flugfähigem Zustand in ein Museum nach Wernigerode verkauft.

Dort kann man sich freuen.

Warum diese Maschine jetzt nicht im Dessauer Junkersmuseum zu bewundern ist, weis ich nicht.

Es gibt davon nur noch eine Handvoll, dann sollte man bei einem entsprechenden Angebot auch aktiv werden.

Wenn Wernigerode sich dieses leisten kann, sollte das doch auch für Dessau-Rosslau möglich sein.

Frage 3

Gibt es Pläne von Seiten der Stadt hier selbst aktiv zu werden oder Anfragen von Investoren die dieses hier planen?

Es sollen immer E Fahrzeuge auch auf Dessaus Straßen rollen. Das wichtigste dafür ist die Ladeinfrastruktur. Gibt es Pläne von Seiten der Stadt hier selbst aktiv zu werden oder Anfragen von Investoren die dieses hier planen. Ohne gut ausgebaute Ladeinfrastruktur wird es keine Verkehrswende geben können. Die Infrastruktur muss vor den E Autos da sein, weil sich keiner ein E- Auto holen wird, wenn er nicht laden kann. Ganz wichtig sind hier auch die Ballungsräume wo viele Menschen in Blöcken wohnen. Die können unmöglich aus dem 5 Stock ein Kabel nach unten legen zum laden.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

Aus der Verwaltung gibt es keine Anfragen und/oder Informationen.

6.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Stadtrat Schönemann bemängelt den Zustand des Rathausinnenhofes. Der Brunnen dort ist ohne Wasser, das Umfeld nicht gepflegt bzw. gestaltet und er fragt, ob es Perspektiven gibt, dies zu ändern.

Weiterhin bemängelt er die unzumutbaren Arbeitsbedingungen im Eingangsbereich des Rathauses. Bei anhaltender Hitze leiden die Mitarbeiter dort extrem. Er fragt nach Möglichkeiten zur Verbesserung der Luftzirkulation durch beispielsweise Ventilatoren oder ähnliches.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck dankt für die Hinweise und wird sich die Dinge anschauen und prüfen, ob Abhilfe geschaffen werden kann.

Herr Stadtrat Mrosek, AfD, hat eine Frage zur Einschränkung der Wasserentnahme über Brunnen ab 01.07.2023, die dann in der Zeit von 10:00- 18:00 unter Androhung von Geldstrafen verboten ist.

Wie sieht es aus im Friedhofsbereich. Darf dort das Wasser tagsüber entnommen werden? Wie sieht es in Kleingartenanlagen mit der Toilettenspülung über Brunnenwasser aus?

Herr Horváth, Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit erklärt, dass das Gießen mit Gießkannen seines Wissens zulässig sein sollte.

Was die Toilettenspülung mit Brunnenwasser betrifft, so würde er diese Frage mitnehmen und den Sachverhalt abschließend klären. Grundlage dieser Verfügung ist der Schutz gegen Verdunstung, welche beim Sprengen der Gärten tagsüber verhindert werden soll. Demzufolge sollte die Spülung erlaubt sein.

Herr Stadtrat Mrosek, AfD, fragt nochmal nach, wie es bei der Grabpflege ist. Wenn die Wasserbehälter leer sind, was ist dann.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass das Auffüllen der Wasserbehälter auf Friedhöfen am Tage kein Verstoß gegen die Verfügung darstellen sollte.

Herr Stadtrat Weber, Die Grünen, FDP, Neues Forum Bürgerliste, regt an, dass keine Teilung der öffentlichen Beschlussfassungen erfolgen sollte, wie hier im Haupt- und Personalausschuss, wo es erst einen öffentlichen Teil gibt, dann einen nichtöffentlichen und am Ende wieder einen öffentlichen Teil.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass der zweite öffentliche Teil sich wegen der Entlastungsbeschlüsse an den nichtöffentlichen Teil anschließt. Eine Entlastung kann in der Regel erst nach Behandlung der Jahresabschlüsse erfolgen, die im Nichtöffentlichen Teil beschlossen werden. Der Hinweis wird aber gerne geprüft.

Herr Stadtrat H.-P.Dreibrodt, Freie Fraktion Dessau-Roßlau, regt an, den Haupt- und Personalausschuss wieder in Raum 228/ 229 durchzuführen. Er ist der Meinung, dass im Ratssaal keine gute Atmosphäre ist. Auch die Akustik im Ratssaal ist nicht gut.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck dankt für den Hinweis und wird diesen Vorschlag überdenken.

Herr Stadtrat Mrosek, AfD, erkundigt sich, ob im letzten Jahr Bußgelder verhängt wurden in Zusammenhang mit der Verfügung zur Wasserentnahme ab 01.07.2022 bis September 2022. Gern kann die Beantwortung schriftlich erfolgen.

Wie viele Bußgelder waren es in 2022 und was war der maximale Betrag der verhängt wurde.

Herr Horváth, Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit, sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Stadtrat Fricke, SPD, erscheint zur Sitzung.

Herr Stadtratsvorsitzender Rumpf, CDU, erscheint zur Sitzung.

Somit sind **neun** stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Stadtrat Schönemann, Die Linke, hat eine konkrete Frage zur BUGA und bezieht sich auf die Berichterstattungen, die einige Fragen aufwirft.
Was kann getan werden, um ein deutliches Votum der Landesregierung zu erhalten.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass kein Zweifel besteht, dass die Landtagsabgeordneten hinter der BUGA Bewerbung stehen. Heute wurde dazu eine Anfrage im Landtag gestellt und man erhielt direkt eine wohlwollende Antwort vom Minister. Die Unterstützung beider Landtagsabgeordneten ist, in der Wahrnehmung des Oberbürgermeisters, sehr groß. Auch **Herrn Stadtratsvorsitzenden Rumpf** ist nichts Gegenteiliges bekannt.

Weitere Fragen und/oder Mitteilungen gibt es keine.

7 Beschlussfassungen

.1 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter für das OVG Magdeburg Vorlage: BV/175/2023/I-30

Frau Beck vom **Rechtsamt** führt in die Beschlussvorlage ein und gibt Hinweise zum Ablauf.

Herr Stadtrat Schönemann, Die Linke, fragt nach, ob es eine Nichtöffentliche Abstimmung ist.

Frau Beck erklärt, es wird eine Wahl durchgeführt.

Herr Stadtrat Fricke, SPD, möchte wissen, woher die Kandidaten auf der Vorschlagsliste kommen.

Frau Beck erklärt, dass die Kandidaten zum Teil angeschrieben wurden, zum Teil haben sie sich selber beworben.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erkundigt sich bei den anwesenden Stadträten, ob sie damit einverstanden sind, diese Vorlage in das nächste Gremium weiterzuleiten.

Dem wird zugestimmt und die Vorlage geht weiter in die Stadtratssitzung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Vorschlagsliste mit den zwei Bewerbern, die im Rahmen einer Vorauswahl zwei Drittel der Stimmen der anwesenden Mitglieder des Stadtrates, mindestens jedoch 50 Prozent der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Stadtrates, erreicht haben.

7.2 Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen Vorlage: BV/178/2023/I-30

Amtsleiterin Frau Beck vom **Rechtsamt** führt in die Vorlage ein. Abgestimmt werden kann über jeden Einzelnen der 202 Personen oder aber über die gesamte Liste, was die einfachere Option ist. Sollten Sie eine Person nicht auf der Liste haben wollen, besteht die Möglichkeit, einen Änderungsantrag zu stellen, diese Person zu streichen und weiterhin über die gesamte Liste abzustimmen. Frau Beck weist darauf hin, dass es sich hier um die Haupt- und Hilfsschöffen für das Erwachsenenstrafrecht an den Amts- und Landgerichten handelt. Gesucht werden nach wie vor Kandidaten, die ehrenamtliche Richter für die Jugendschöffen werden. Benötigt werden hier 104 Personen. Im Moment sind es aber erst knapp 60 Personen. Sie ruft dazu auf, in den Fraktionen und in der Öffentlichkeit zu werben, um noch geeignete Kandidaten gewinnen zu können.

Herr Stadtrat Mrosek, AfD, erkundigt sich nach den Zugangsvoraussetzungen, die ein Jugendschöffe mitbringen muss. Das ein sauberes Führungszeugnis vorliegen muss, ist ihm klar.

Frau Beck erklärt, dass es dafür keine besondere Qualifikation brauche. Die persönliche Reife sollte gegeben sein.

Herr Stadtrat Schönemann, Die Linke, hinterfragt, ob es noch vor der Abstimmung im Stadtrat möglich ist, Personen von der Liste zu streichen.
Frau Beck bejaht dies.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck fragt nach Einwänden, die Vorlage weiter zu behandeln. Dies ist nicht der Fall. Somit geht die Vorlage in den weiteren Gremienlauf.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Vorschlagsliste für die Wahl der Haupt- und Ersatzschöffen für das Amtsgericht Dessau-Roßlau sowie für das Landgericht Dessau-Roßlau für die sich über den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2028 erstreckende Amtsperiode.

7.3 Einführung einer Erstwohnsitzprämie für Auszubildende und Studierende Vorlage: FV/014/2023/CDU

Herr Stadtratsvorsitzender Rumpf steht als Vertreter der **CDU**, die die Fraktionsvorlage eingebracht hat, für Nachfragen zur Verfügung.

Herr Stadtrat Schönemann, Die Linke, erkundigt sich, ob dieser Vorschlag für den Haushalt 2024 vorgesehen ist.

Herr Stadtratsvorsitzender Rumpf bestätigt das.

Herr Stadtrat Weber, Die Grünen, FDP, Neues Forum Bürgerliste, erklärt, dass seine Fraktion sich schon positiv dazu positioniert hat. Er, als Vorsitzender des Finanzausschusses, merkt an, dass es sich für den Gesamthaushalt auf etwa 50.000 bis 70.000 Euro pro Jahr summieren wird. Daher hat er im Finanzausschuss entgegen seiner Fraktion gestimmt.

Herr Stadtratsvorsitzender Rumpf, CDU, weist auf die Nachwirkungen hin. Erstwohnsitzprämie heißt, er würde seinen Wohnsitz hier haben. Das wiederum hat Auswirkung auf die Zuweisung im Finanzausgleichsgesetz (FAG). Das heißt, die 150 Euro Prämie sind weniger, als die Stadtkasse durch die Zuweisung, die nach Einwohnerzahl gerechnet werden, vom Land einnimmt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck ergänzt, dass aus seiner Studienerfahrung heraus der Wohnsitz an so einer Prämie hängen kann. Charmant ist auch, dass die Prämie in Form eines Anhalt-Gutscheines ausgereicht wird.

Herr Stadtrat Mrosek, AfD, erklärt, dass seine Fraktion prinzipiell dem Antrag zustimmt. Er ist der Meinung, dass die 150 Euro eher zu wenig sind. 250 oder 300 Euro wären ein größerer Anreiz. Die 150 Euro sind unterste Grenze. Wenn es der Haushalt zulässt, sollte darüber nachgedacht werden, die Prämie zu verdoppeln.

Herr Stadtrat Schönemann, Die Linke, ergänzt, dass andere Gemeinden es bereits praktizieren. Alles was der Verjüngung dieser Stadt in Zukunft dient, wird von seiner Fraktion unterstützt.

Weitere Anmerkungen gibt es keine.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Einführung einer Erstwohnsitzprämie für Auszubildende und Studierende.

Abstimmungsergebnis: 8:1:0

7.4 Aufhebung der Teilzeitregelung im Anhaltischen Theater **Vorlage: FV/015/2023/Linke**

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck weist darauf hin, dass diese Vorlage von der Fraktion Die Linke eingereicht wurde und unter TOP 7.5 auch ein Antrag der SPD eingereicht wurden, der ebenfalls dieses Thema aufgreift. Er wird dem Einbringer der ersten Fraktionsvorlage das Wort erteilen und wenn diese Vorlagen dann gemeinsam beraten werden sollen, muss man sich darüber verständigen.

Herr Stadtrat Schönemann, Fraktion Die Linke, führt in die Vorlage ein und unterbreitet von vornherein das Angebot, dass durchaus die Vorlagen gemeinsam gezeichnet werden können.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister Herr Dr. Reck wird beauftragt, die Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und den Gewerkschaften zur Einführung einer Teilzeitregelung im Anhaltischen Theater Dessau aufzuheben.
2. Die Stadt, vertreten durch die Theaterleitung, bietet nach der positiven Bestätigung der Beschlussvorlage allen auf der Grundlage des NV-Bühne, des TVK und des TVöD beschäftigten Mitarbeitern eine Änderung ihrer Arbeitsverträge an, mit der die jeweilige Arbeitszeit auf 100% der bisher arbeitsvertraglich vereinbarten Arbeitszeit erhöht wird.
3. Die Stadt Dessau-Roßlau hat die entsprechenden finanziellen Mehrkosten in den Haushalt ab 2024 einzuplanen.

7.5 Flächentarif für die Mitarbeiter am Anhaltischen Theater Dessau Vorlage: FV/016/2023/SPD

Herr Stadtrat Fricke, Fraktion SPD, führt in die Vorlage ein. Die Ausgangslage ist bei beiden Vorlagen dieselbe. Er erklärt, dass es in Zusammenarbeit mit Herrn Schönemann dann eine Vorlage werden wird.

In der Sache gehört die Vorlage zuerst in den Betriebsausschuss. Dies war durch ein Versehen seitens Herrn Fricke Anfang Mai nicht erfolgt, daher jetzt hier im Haupt- und Personalausschuss. Der nächste Betriebsausschuss tagt erst Ende September. Er ist der Meinung, dass man hier und heute nicht abstimmen sollte. Ihm wäre es lieber, wenn man eine Einigung findet, dass die beiden Vorlagen zunächst in den Betriebsausschuss gehen, wo die Betriebsleitung dann auch die finanziellen Auswirkungen darstellen kann. Auch über die Möglichkeit einer Sondersitzung sollte nachgedacht werden.

Herr Stadtrat Schönemann, Fraktion Die Linke, ergänzt, das Hauptanliegen dieser Vorlage sind u.a. die Theaterverhandlungen zur Förderung der Folgejahre. Wenn es jetzt in der Kalkulation nicht berücksichtigt wird, findet es mit Sicherheit nicht statt. Er teilt die Auffassung von Herrn Stadtrat Fricke, dass heute nicht abgestimmt werden soll, dass eine gemeinschaftliche Vorlage gemacht werden sollte, die der Sache und den Betroffenen dient.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck fragt nach, ob er dies als Antrag werten kann, die Vorlagen in den Betriebsausschuss zu verweisen, ggf. auch in einen Sonderausschuss.

Herr Stadtrat H.-P. Dreibrodt, Freie Fraktion, unterstützt den Antrag, heute nicht abzustimmen, da die Beratungsfolge falsch ist und es erst in den Betriebsausschuss muss.

Herr Stadtrat Weber, Die Grünen, FDP, Neues Forum Bürgerliste, findet den Vorschlag, die Entscheidung zu vertagen, ebenfalls gut.

Er äußert seine Bedenken bezüglich der Kosten. Die Verträge sollen wieder angepasst werden auf 100 Prozent. Er weist auf die bevorstehende Tarifierhöhung hin und fürchtet, dass dann nicht mehr alle Kolleginnen und Kollegen beschäftigt werden können.

Wichtig für die Öffentlichkeit ist, dass es nicht darum geht, dass auf Gehalt verzichtet wurde, sondern es wurden 10 Prozent Arbeitszeit reduziert, die deshalb nicht bezahlt wurden.

Herr Stadtrat Fackiner, Die Grünen, FDP, Neues Forum Bürgerliste, erklärt, es ist ohne Frage ein großer Beitrag gewesen, um das Anhaltische Theater zu erhalten und dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wenn die Vereinbarung von damals aufgehoben wird, ist seiner Meinung nach auch der Kündigungs- und Stellenschutz weg. Es sollte eine Abfrage unter den Kolleginnen und Kollegen erfolgen, um das Problem einzugrenzen. Es ist ein Prozess, wo Verträge wieder in Normalverträge überführt werden. Dies ist seines Wissens ja auch erst im Juni nächsten Jahres möglich. Er glaubt nicht, dass die Mehrausgaben automatisch vom Land ausgeglichen werden. Er stimmt für die Diskussion vorab im Betriebsausschuss.

Herr Stadtrat Fricke, SPD, bittet darum, dass die Sondersitzung zeitlich dann so gelegt wird, dass die weitere Beratungsfolge im Finanzausschuss erfolgen kann.

Herr Stadtratsvorsitzender Rumpf, CDU, fügt an, dass die Rahmenbedingungen insgesamt noch ausgelotet werden müssen. Gerade in der heutigen Zeit gibt es viele Arbeitnehmer, denen Freizeit mehr wert ist als mehr Gehalt. Er warnt vor Schritten und weist darauf hin, dass die Finanzierung erst gesichert sein sollte, da sonst das Theater gefährdet ist.

Herr Stadtrat Mrosek, AfD, richtet seine Frage an den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Stadtrat Weber. Wie sieht es aus, wenn alle Mitarbeiter die jetzt auf 90 Prozent Arbeitszeit reduziert sind, plötzlich alle 100 Prozent bekommen. Um welche Differenz geht es, wenn es um die Kosten geht. Gibt es da einen Überschlag.

Herr Stadtrat Weber, Die Grünen, FDP, Neues Forum Bürgerliste, Vorsitzender des Finanzausschusses, erklärt, dass die bisherigen tariflichen Leistungen innerhalb der jeweiligen Spielzeiten und mittelfristigen Planung jetzt 3 bis 4 Millionen Euro betragen, die allein für die 10 Prozent Mehrleistung entstehen.

Weitere Aussprachewünsche gibt es keine. Alle stimmberechtigten Stadträte sind damit einverstanden, die Vorlagen in den Betriebsausschuss zu verweisen, der noch terminiert wird.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass die Gehälter der Mitarbeiter am Anhaltischen Theater Dessau an den Flächentarifvertrag in voller Höhe angeglichen werden.

7.6 Offenes Rathaus Vorlage: FV/017/2023/BÜRGER

Herr Stadtrat Fackiner, Die Grünen, FDP, Neues Forum Bürgerliste, führ in die Vorlage ein.

Herr Stadtrat Picek, Pro Dessau-Roßlau, begrüßt die Beschlussvorlage und seine Fraktion unterstützt diesen Vorschlag.

Herr Stadtrat Schönemann, Die Linke, findet die gegenwärtige Situation auch sehr unattraktiv.

Herr Stadtrat Mrosek, AfD, stimmt dieser Vorlage auch zu.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadt Dessau-Roßlau wird das Rathaus für ihre gesamte Bürgerschaft wieder als offene Anlaufstelle führen und allen einen möglichst uneingeschränkten und barrierefreien Zugang gewähren.

Dazu wird das Hauptportal des Rathauses (Altbau) in Dessau wieder für den Publikumsverkehr geöffnet.

Zu den Sprechzeiten der jeweiligen Ämter an allen Standorten kann jede/r auch unangemeldet ihr/sein Anliegen vorbringen. Eine vorherige Terminvereinbarung für Besucherinnen und Besucher ist empfehlenswert, um Wartezeiten zu minimieren, aber nicht zwingend nötig.

Der Umbau des neuen Bürgerbüros mit Zugang ist möglichst zeitnah abzuschließen. Die Verwaltung informiert die zuständigen Ausschüsse des Stadtrates über den Fortgang der Arbeiten fortlaufend.

Die nötigen Maßnahmen und Vorkehrungen zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Haus und zur Gewährleistung der Sicherheit (MitarbeiterInnen und Ausstattung) werden bedarfsentsprechend angepasst.

Abstimmungsergebnis: 9:0:0

12 Öffentliche Beschlussfassungen

Nach einer Pause von neun Minuten führt **Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** die Sitzung mit den öffentlichen Entlastungsbeschlüssen weiter.

12.1 Unternehmensangelegenheiten Entlastung der Geschäftsführung der WBD Industriepark Dessau GmbH für das Geschäftsjahr 2022 Vorlage: BV/176/2023/II-20BTM

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erkundigt sich nach Aussprachebedürfnisse. Dies ist nicht der Fall und die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der WBD die Entlastung des Geschäftsführers der WBD Industriepark Dessau GmbH für das Geschäftsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis: 9:0:0

12.2 Unternehmensangelegenheiten Entlastung des Aufsichtsrates der WBD Industriepark Dessau GmbH für das Geschäftsjahr 2022 Vorlage: BV/177/2023/II-20BTM

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erkundigt sich nach Aussprachebedürfnisse. Dies ist nicht der Fall und die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der WBD Industriepark Dessau GmbH die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis: 8:0:1

12.3 Unternehmensangelegenheiten Entlastung der Geschäftsführer der MVZ SKD gGmbH für das Geschäftsjahr 2022 Vorlage: BV/181/2023/II-20BTM

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erkundigt sich nach Aussprachebedürfnisse. Dies ist nicht der Fall und die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Entlastung der Geschäftsführer der MVZ SKD gGmbH für das Geschäftsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis: 9:0:0

- 12.4 Unternehmensangelegenheiten**
Entlastung des Aufsichtsrates der MVZ SKD gGmbH für das Geschäftsjahr 2022
Vorlage: BV/182/2023/II-20BTM

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erkundigt sich nach Aussprachebedürfnisse. Dies ist nicht der Fall und die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der MVZ SKD gGmbH die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis: 9:0:0

- 12.5 Unternehmensangelegenheiten**
Entlastung der Geschäftsführung der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH (SMG) für das Geschäftsjahr 2022
Vorlage: BV/187/2023/II-20BTM

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erkundigt sich nach Aussprachebedürfnisse. Dies ist nicht der Fall und die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Entlastung des Geschäftsführers der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH für das Geschäftsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis: 9:0:0

12.6 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung des Aufsichtsrates der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH (SMG) für das Geschäftsjahr 2022
Vorlage: BV/188/2023/II-20BTM

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erkundigt sich nach Aussprachebedürfnisse. Dies ist nicht der Fall und die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Herr Stadtrat Schönemann, Die Linke, erklärt sich für befangen.

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis: **8:0:0**

12.7 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung der Geschäftsführung der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG) für das Geschäftsjahr 2022
Vorlage: BV/194/2023/II-20BTM

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erkundigt sich nach Aussprachebedürfnisse. Dies ist nicht der Fall und die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Entlastung der Geschäftsführung (01.01.2022 bis 31.03.2022 Marco Schubert; seit 01.04.2022 Thomas Florian) der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis: **9:0:0**

12.8 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung des Aufsichtsrates der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG) für das Geschäftsjahr 2022
Vorlage: BV/196/2023/II-20BTM

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erkundigt sich nach Aussprachebedürfnisse. Dies ist nicht der Fall und die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis: **8:0:1**

13 Schließung der Sitzung

Der **Ausschussvorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Reck**, erklärt die Sitzung um **18:50 Uhr** für geschlossen.

Dessau-Roßlau, 28.08.23

Dr. Robert Reck
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

Sabine Bittner
Schriftführer